

Hampshire Frost

LICHT/BEGRIFFE

Milchige Diffusionsfolie mit starker Streuung für sehr weiches Licht. Eliminiert harte Schatten und Hotspots vollständig.

Technische Details Hampshire Frost besteht aus einer 0,13mm starken Polyesterfolie mit eingearbeiteten Mikropartikeln, die eine kontrollierte Lichtstreuung über einen Winkel von 30° erzeugen. Die Farbtemperatur bleibt bei 5600K nahezu unverändert (+50K Abweichung), während der Farbwiedergabeindex (CRI) bei 98 liegt. Die Folie ist in Standardgrößen von 610mm x 686mm bis zu Rollenvarianten von 1,22m x 7,62m verfügbar und verträgt Temperaturen bis 70°C ohne Verformung. Als Varianten existieren Hampshire Heavy Frost (Lee 251) mit stärkerer Diffusion und reduzierter Transmission von 45%, sowie Hampshire Light Frost (Lee 200/1) mit minimaler Streuung bei 75% Transmission. Geschichte & Entwicklung Lee Filters entwickelte Hampshire Frost 1976 als Alternative zu den damals üblichen Seidenpapier-Diffusoren, die häufig Brandgefahr darstellten. Der britische Kameramann Chris Menges setzte die Folie erstmals 1978 bei "Babylon" ein und etablierte sie als Standard für natürliche Tageslicht-Diffusion. 1985 wurde die hitzebeständige Version für Tungsten-Lampen eingeführt, 1992 folgte die UV-stabilisierte Variante für Außendreh. Heute gehört Hampshire Frost zur Grundausstattung jeder Beleuchtungsabteilung und wird von Herstellern wie Rosco (3008 Tough Frost) und Arri (L2.79320.0) in ähnlichen Spezifikationen nachgeahmt. Praxiseinsatz im Film Hampshire Frost kommt vorrangig zur Aufweichung von HMI-Scheinwerfern und LED-Panels zum Einsatz, besonders bei Gesichtsbeleuchtung und Fenster-Keys. Roger Deakins verwendete die Folie intensiv bei "Blade Runner 2049" für die futuristischen Innenräume, während Emmanuel Lubezki sie bei "The Revenant" für die natürlichen Waldszenen einsetzte. Der typische Workflow umfasst die Befestigung in Scrim-Rahmen vor der Lichtquelle oder die direkte Montage an Softboxen. Vorteil ist die gleichmäßige Ausleuchtung ohne Schlagschatten, Nachteil die merkliche Lichtverluste und mögliche Reflexionen bei ungünstigen Winkeln. Vergleich & Alternativen Im Gegensatz zu Grid Cloth (216 Diffusion) erzeugt Hampshire Frost keine Richtungsänderung des Lichts, sondern nur Streuung. Opal Frost (Lee 410) bietet stärkere Diffusion bei höheren Lichtverlusten, während Silent Grid Cloth geringere Streuung mit besserer Transmission kombiniert. Moderne LED-Panels mit eingebauter Diffusion ersetzen zunehmend externe Folien, erreichen aber selten die gleichmäßige Charakteristik von Hampshire Frost. Bei Budget-Produktionen wird oft auf das günstigere Tracing Paper zurückgegriffen, das jedoch deutlich ungleichmäßigere Ergebnisse liefert.